

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 42

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Papier

Wir haben nicht Papier genug  
Und müssen viel begraben,  
Was wir von dionysischem Schwung  
Auf unserem Herzen haben.

Doch für die „Sreie“ Zeitung und  
Für neue Demokraten,  
Da gibt es keinen Pappenschwund —  
Warum? Wer kann's erraten?

• Indem, deswegen, weil und so  
Verschiedenes zu beachten —  
Und hundsgemein wär' es und roh,  
Wollt' man es nah' betrachten.

Weswegen wir nun staunend stehn,  
Dass noch Papier im Land ist,  
Obwohl wir rationiert uns sehn —  
(Was manchmal hirnverbrannt ist).

Das sei zu der Papiernot heut'  
Sein auf Papier gedrückelt —  
Und wen dies ganze Lied nicht freut,  
Der fress' die Schrift zerstückelt.

Rebelpalter

## Ein Quintett

1.

„Demnächst wird Siegfried Wagner fünfzig  
Jahre alt.“

Der Siegfried ist Richard Wagners —  
Schwächstes Werk!

2.

„Es ließ vor kurzem, daß Siegfried Wagner  
gedeckt werden sollte, aber er hätte abgelehnt.“

Selbstkenntnis: Er würde Siegfried  
von Wagner nie gleichen . . .

3.

„Der Liederkomponist Albt tadelte den Bal-  
kurenritt.“

„Das mache ich auch!“

„Unmöglich! Höchstens einen — Albt-  
ritt!“

4.

„Auf einen Künstler, der in egoistischen Tönen  
produzierte.“

„Das klingt ganz wie — Délibes!“

Der Kritiker: Wie — le Dieb!

5.

„Von einer Pianistin, die Abwechslung liebt  
und bereits beim vierten Mann, einem Kompo-  
nisten, angelangt war.“

Aus dem Konzertbericht: Sie  
spielte zum ersten Male den zweiten Satz

aus dem dritten Konzert ihres vierten  
Mannes!

51

## Eine wahre Begebenheit

Ein Lehrer in einer benachbarten Ge-  
meinde Zürichs will seiner gemischten Klasse  
auch Segualunterricht geben und fragt den  
zehnjährigen Sohn eines Bauern:

„Hansli, sag emal, weisst du, wo die  
chline Chind herkömed?“

Hansli verneint.

„Über weißt du, woher die chline Chälbli  
chömed?“

„Nei!“

„So frög hüt 3' Mittag din Vatter.“

Zu Hause richtet Hansli seinen Auftrag  
aus und überbringt mittags dem Lehrer  
des Vaters Antwort:

„Herr Lehrer, dr Vatter hüt g'seit, es  
chömid nid all' vom gleichen Ort, aber öpp-  
die chömid die grösste Chalber us em Se-  
minar!“

oc



# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

## ZÜRICH

### Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Wiener Kinder“, Operette.  
Sonntag, nachm.: 4 Uhr: „Götterdämmerung“, Oper v. Wagner.

### Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Wenn wir Toten erwachen“. Sonntag, abends 8 Uhr: „Familie Hannemann“, Schwank von M. Reimann und O. Schwarz.

### Corso - Theater

Täglich abends 7<sup>3/4</sup> Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

### Polnische Wirtschaft.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

## Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und  
erstklass. Familien-Café der Schweiz

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte!

## Brauerei Seefeld

Florastr. 30  
Zürich 8.

Prächtiger Garten.

Grosse und kleine Lokale für Vereins- und andere Anlässe.  
Sich bestens empfehlend 1889

Familie Hauser.

## Café-Restaurant „Mühlegasse“

Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse

1a reale Weine, guten Most, ff. Uetliberg-Bier 1877

Kleines Vereinslokal

Frau Wwe. Baumgartner.

Höflich empfiehlt sich

Stadtbekannt  
Kändli  
Keller &  
Rüche  
Rennweg  
Strehlg.  
ZÜRICH

## „CERES“

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890

### Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 981  
nächst dem Bahnhof

## Restaurant z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spazier-  
gang aus der Stadt.  
Gute, reale Weine,  
prima Most (eigene  
Kellerei). Löwenbier!  
Höfl. empfiehlt sich  
August Frey.

I. und ältestes Haus der Schweiz für  
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel  
Eigene chemische Laboratorien  
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

## Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annabof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprach.  
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu  
jeder Tageszeit.

1829

Inh.: A. HILTL

## Spanische Weinhalle

Zürich 1  
Marktgasse  
Nr. 4.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine.  
ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique.

1905

Höflich empfiehlt sich

M. Batlle.

## Blaue Fahne

ZÜRICH 1  
Münsterstrasse

Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!  
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert 1871

Erstklassiges Orchester

## Restaurant zum Zähringer

Zürich 1  
Zähringerstr. 10

ff. Hürlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine,  
täglich gutes Mittag- und Abendessen.

Es empfiehlt sich 1887

CARL SCHNEIDER

## Café-Restaurant Station

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon. 1907

Reale Weine, prima Saft. — ff. Hürlimannbier. — Fische-Spezialität.  
Kleines Gesellschaftslokal. [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

## Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle Horneck-Seefeldstrasse, Zürich 8.

Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.

Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.

Höfl. empfiehlt sich 1916

Franz Kugler.